Im Wechsel der Jahreszeiten

Von DieLadi

Kapitel 23: Spin off - Miau Teil 2

Miau.

Ich habe etwas wichtiges herausgefunden.
Meine beiden Menschenkater paaren sich miteinander.

Ich habe es mir fast schon gedacht, so lieb wie die beiden sich haben. Wie sie immer um sich herumschmeicheln und dabei schnurren, natürlich auf ihre Menschenart. Aber jetzt weiß ich es ganz genau. Ich habe nämlich zugesehen.

Manchmal sperren sie mich aus, wenn sie ins Schlafzimmer gehen.
Das finde ich doof.

Meistens sind sie vorher ziemlich kuschelig miteinander. Dann weiß ich schon, dass sie gemeinsam spielen gehen und ich nicht mit darf. Aber gestern, da waren sie wieder so. Haben sich geküsst und geschmust und sich dauern berührt.

Da bin ich einfach schon mal leise ins Schlafzimmer gelaufen. Bin auf den Schrank gesprungen und habe mich ganz klein gemacht. Habe mich nicht mehr gerührt.

Es hat eine Weile gedauert.

Schließlich sind sie gekommen.

Sie haben sich die ganze Zeit mit ihren Mündern berührt. Das ist das, was man küssen nennt.

Sie haben sich ihr Kopffell verwuschelt, und irgendwann sind sie auf ihrem Schlafkorbchen gelandet. Da haben sie weitergeschmust.

Dann haben sie angefangen, sich gegenseitig ihr Fell abzustreifen, sie nennen es Kleidung.

Ja, inzwischen verstehe ich ihre Sprache immer besser. Sie meine aber nicht.

Menschen sind klug. Meine beiden Freunde sind, glaube ich, besonders klug. Aber was ich so maunze, kapieren sie nicht.

Na ja, wie schon mal gesagt, Menschen sind halt komisch.

Irgendwann hatten sie ihr Fell...ähm ... ihre Kleidung komplett ausgezogen.

Ich habe den Atem angehalten, denn wenn sie mich entdeckt hätten, hätten sie mich rausgeschmissen und dann wären sie echt böse auf mich gewesen.

Ich möchte nicht, dass sie böse auf mich sind.

Also habe ich mich nicht gerührt und ganz still verhalten.

Sie haben sich erst noch ganz lange weiter geküsst und geschmust.

Und dann haben sie sich gepaart.

Das ist anders, als bei uns Katzen.

Aber sie haben laut gemaunzt, vor Behagen. Ich weiß nicht, wie man das Geräusch in ihrer Sprache nennt.

Sie waren recht lange damit beschäftigt. Man hat gemerkt, dass es ihnen beiden gut gefallen hat.

Interessanterweise haben sie sich dabei auch ein bisschen wehgetan.

Jako hat Marti ein klein wenig in den Hals gebissen.

Das leuchtet mir ein, schließlich ist er das Alphetier und muss Marti auf seinen Platz weisen.

Allerdings hat Marti Jako seine Krallen spüren lassen. Eigentlich haben sie keine Krallen. Jedenfalls nicht solche, wie ich.

Dennoch hat Marti es geschafft, auf Jakos Rücken ein paar tiefe Kratzspuren zu hinterlassen.

Da habe ich befürchtet, dass Jako Marti anfaucht und Marti Ärger bekommt.

Aber Jako war Marti gar nicht böse, er hat sogar gelacht.

Menschen sind seltsam.

Ich bin noch eine Weile auf dem Schrank geblieben und habe nachgedacht.

Darüber, ob wir jetzt wohl irgendwann Menschenwelpen bekommen.

Aber ich bin zu dem Schluss gelangt, dass das unwahrscheinlich ist.

Immerhin sind sie beide Kater, und soweit ich weiß, geht das dann nicht.

Ich glaube, meine beiden paaren sich einfach nur, weil es ihnen Spaß macht.

Ich habe noch eine Weile gewartet.

Als ich dann gehört habe, dass sie in der Küche sind, bin ich vom Schrank gesprungen und hab mich in mein Körbchen geschlichen, damit sie nicht merken, dass ich im Schlafzimmer war.

Ich meinem Körbchen ist es auch weich und gemütlich.

Nach einer Weile kam Jako und hat mir sanft übers Fell gestreichelt.

„Tschüss, Kleine, wir gehen ein bisschen raus“, hat er gesagt.

Ich habe kurz geschnurrt und dann bin ich bald eingeschlafen.

Ich hab sie lieb, die beiden, und wenn sie noch so seltsam sind.